



O r d n u n g

des

Aktus auf der Domschule,

Donnerstags, den 24,

und Frentags, den 25 April.

Wir hätten, außer dem Examen und Aktus, diese Othern eigentlich noch eine dritte Feherlichkeit haben sollen, die Einführung eines neuen Lehrers. Wechhindernder Umstände wegen, hat diese noch auf einige Wochen ausgesetzt bleiben müssen; und es schien mir am schicklichsten, die Forsetzung der Nachrichten von der Domschule gleichfalls bis dahin anzusehen, und durch gegenwärtiges Blatt nur die Ordnung unsers Aktus anzuzeigen. Ort und Zeit sind bekant, so wie die Ursachen, warum wir auch diesmal die meisten jungen Redner zweymal aufstreten lassen.

E r s t e r T a g.

Friedrich Ernst Ludwig Fischer, von hier (III).
Der Patriot. D. B.

Karl Ludwig Ferdinand Lenz, von Ellrich.
Wie kann Freyheit glücklich machen?
D. P.

Johann Heinrich Gottlieb Hertel, von
Magdeburg. Nicht die Franzosen, sondern
wir sind frey. D. B.

Anton

Anton Theodor Kojahn, von Osterhagen
(IV). Das berechnete Glück, eine Fabel.
D. B.

Heinrich Ludwig Bernard, aus Fardon (I).
Sophonisbens Tod. D. B.

Johann Gustav Fahrenholz, aus Grünin-
gen (I). Was ist Wahres an den Bes-
griffen von Freyheit und Gleich-
heit? *) D. P.

Johann Heinrich Konrad Dörge, von hier
(I). Hans von Passau, eine Romanze.
D. B.

Friedrich Wilhelm Karl Jung, von Sill-
stedt (I), Thora's Rache, eine eeltische
Sage. D. B.

Christian Wilhelm Benjamin Heyer, von
hier. Die Deutschen haben mit Recht
Ursach auf ihr Vaterland stolz zu
seyn. D. P.

Joachim Heinrich Ullrich, von Anderbeck
(I). Die Schlacht bey Lautern. D. B.

Johann Wilhelm Julius Heyligenstädt
(IV). Die Weiber von Schorndorf,
eine Schwäbische Geschichte. D. B.

Christian

*) Diese Rede wird zwar wegfallen, weil wir dem
Verfasser einer zugestohenen Unpäßlichkeit wegen
die Anstrengung des Memorirens abbrechen muß-
ten; die am andern Tag aber, hoffen wir, wird
er zu halten im Stande seyn.

Christian Friedrich Römer, von hier, Hymen aus dem Kronprinzen von Preussen gesungen. D. V.

Zweiter Tag.

Johann Heinrich Gottlieb Hertel. Freude über den dießjährigen Frühling. D. V.

Friedrich Wilhelm Karl Jung. Uebersicht des Jahrs 1793. D. V.

Johann Heinrich Konrad Dörge. Die Eroberung von Mainz. D. V.

Friedrich Ernst Ludwig Fischer. Siegeslied auf die Schlacht bey Lautern. D. V.

Christian Friedrich Delius, aus Bielefeld (I). Vorzug der Monarchie vor der Republik. D. V.

Johann Gustav Fahrenholz. Elegie auf das abgebrannte Schloß zu Kopenhagen. D. V.

Johann Samuel Ziervogel, aus Helbra (II). Gericht und Belohnung der Könige. D. V.

Joachim Heinrich Ullrich. Daß es Unsinn ist, Vernunft, Moral, Vaterlandsliebe u. der Religion entgegen setzen zu wollen. D. V.

Karl

Karl Ludwig Ferdinand Lenz. Morglan
und Mora, eine Kögische Sage. D. V.

Heinrich Ludwig Bernard. Jeder ver-
schiedne Stand ist nichts anders, als
eine verschiedene Gelegenheit, sich
um sein Vaterland verdient zu ma-
chen. Fr.

Christian Wilhelm Benjamin Hener. Leo-
pold von Braunschweig. D. V.

Christian Friedrich Kömer, Erziehung
ist das vornehmste Mittel zur
Bildung des Nationalcharakters
und zur Beförderung der öffentli-
chen Glückseligkeit. Er nimmt zugleich
in seinem und seiner Mitschüler Namen von der
Schule Abschied. D. V.

Ich denke selbst mit einer kurzen Vorlesung zu
schließen.

Zur Anhörung dieser Reden laden wir hiers
durch sämtliche Hochwürdige und Hochansehnliche
Patronen, Gönner und Freunde uns-
rer Schule ehrerbietigst und gehorsamst ein.

Halberstadt,
den 22 April 1794.

G. N. Fischer.

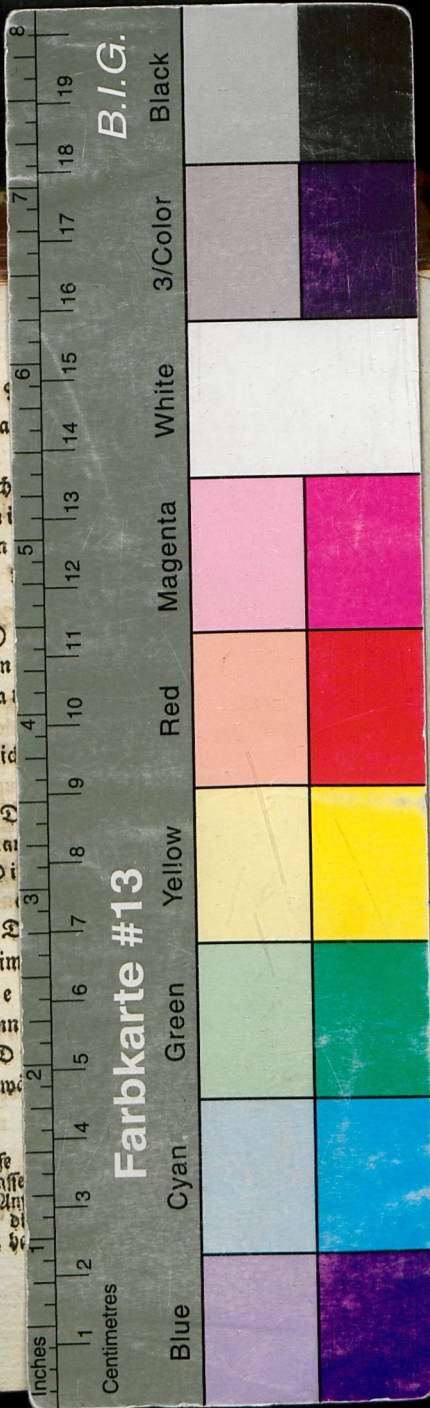


ULB Halle

3

005 505 992





35

Ordnung
des

Aktus auf der Domschule,
Donnerstags, den 24,
und Freytags, den 25 April.

Wir hätten, außer dem Examen und Aktus, diese
Diftern eigentlich noch eine dritte Feierlichkeit haben
sollen, die Einführung eines neuen Lehrers.
Verhindernder Umstände wegen, hat diese noch auf et-
wige Wochen ausgesetzt bleiben müssen; und es schien
mir am schicklichsten, die Fortsetzung der Nachrich-
ten von der Domschule gleichfalls bis dahin aus-
zusetzen, und durch gegenwärtiges Blatt nur die Ord-
nung unsers Aktus anzuzeigen. Ort und Zeit
sind bekannt, so wie die Ursachen, warum wir auch
diesmal die meisten jungen Bedner zweymal aufstres-
sen lassen.

Erster Tag.

- Friedrich Ernst Ludwig Fischer, von hier (III).
Der Patriot. D. V.
- Karl Ludwig Ferdinand Ketz, von Ellrich.
Wie kann Freyheit glücklich machen?
D. V.
- Johann Heinrich Gottlieb Hertel, von
Magdeburg. Nicht die Franzosen, son-
dern wir sind frey. D. V.

Anton

